

Tiefer Ernst und überlegener Humor
schufen in diesem großen deutschen Familienroman ein Werk, das sich würdig an die Seite der bedeutenden europäischen Gesellschaftsromane stellt.

Mitte September erscheint

WILLIAM VON SIMPSON

Die Barrings

Roman / 796 Seiten / Großformat / In Leinen geb. RM 10.80

Der weitverzweigte, über fünf Generationen sich erstreckende Familienkreis der Barrings bildet die zentrale Handlungsebene. Er spiegelt sich zugleich das Gesamtschicksal der einstigen ostpreussischen Landedelleute, wie es mit dem Wandel der Zeit in der inmitten der weiten, herben und schönen Landschaft Ostpreußens sind die Schauplätze, auf denen die Handlungsfäden nach Berlin, in das Arbeitszimmer des Reichskanzlers, in die Wandelgänge des Reichstages, in die behaglichen Räume traditioneller Weinstuben des Berliner Regierungsviertels. Aus vertraulichen Gesprächen mit den maßgebenden Persönlichkeiten, aus glanzvollen Empfängen, aus glanzvollen Empfängen des 19. Jahrhunderts. Das politische, höfische und parlamentarische Getriebe, vor allem an den großen Gärten, mit Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen, Ritten und Jagden, mit allem, was gute und schlechte Zeiten bringt. William von Simpson ist nicht nur ein ausgezeichnete Darsteller staatspolitischer Vorgänge und ein scharfer Beobachter der Charaktere, ihrer Vorzüge und Schwächen, ihrer Weitsicht und Güte, ihrer Hinterhältigkeit und ihrer Unaufrichtigkeit. Die aus den Charakteren sich ergebenden inneren und äußeren Familienkonflikte, die allmählich immer stärker das Leben der Familie bestimmen, sind in diesem Format entstanden, geschaffen von einem Dichter, der diese vergangene Welt mit eigenen Augen erlebt hat.

Ein Werk, das sich durchlesen wird! – 32seitige Probe wurde sofort an den Buchhandel verandt.

RÜTTEN & LOENING VERLAG / POTSDAM

gesellschaftlichen und problematischen Mittelpunkt dieses Romans. Im Schicksal der Familie Barring sind die politischen Ära Bismarcks untrennbar verknüpft. Die Stammsitze dieser Adelsgeschlechter sind die vielfältigen Schicksale abspielen. Von hier aus laufen die Fäden einer meisterhaft geführten Handlung. In den Reichstages, in die behaglichen Räume traditioneller Weinstuben des Berliner Regierungsviertels. Aus Beratungen und Ausschusssitzungen entsteht ein lebendiges, lange nachwirkendes Bild des Lebens auf den großen Gütern mit den Festen der Herren und der gemütvollen Geselligkeit der Familien. Die Jahre an Arbeit und Pflichten, an Sorgen und Freuden bescheren, zieht im bunten Wechsel vorüber. Der Autor ist nicht nur ein scharfer Beobachter des ostpreussischen Lebens, sondern vor allem auch ein meisterhafter Zeichner menschlicher Charaktere. Mit tiefem psychologischen Verständnis entwickelt er die aus den charakterlichen Wesensverschiedenheiten sich ergebenden inneren und äußeren Familienkonflikte, die allmählich immer stärker das Leben der Familie bestimmen. So ist ein Werk großen epischen Formats entstanden, geschaffen von einem Dichter, der diese vergangene Welt mit eigenen Augen erlebt hat, der aber die Kraft besitzt, sich über sie zu stellen, um ihre Werte für immer festzuhalten.